

DEUTSCHE BKK: „Gutachten zum Finanzausgleich unverzüglich veröffentlichen, Änderungen in 2012 umsetzen“

Anlässlich des Presseberichts der Rheinischen Post vom 15. September, der offenbar das seit Monaten vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) unter Verschluss gehaltene wissenschaftliche Gutachten zum Finanzausgleich der Krankenkassen (Morbi-RSA) vorliegt, erklärt der Vorstandsvorsitzende der DEUTSCHEN BKK, Achim Kolanoski:

16. September 2011 - Anlässlich des Presseberichts der Rheinischen Post vom 15. September, der offenbar das seit Monaten vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) unter Verschluss gehaltene wissenschaftliche Gutachten zum Finanzausgleich der Krankenkassen (Morbi-RSA) vorliegt, erklärt der Vorstandsvorsitzende der DEUTSCHEN BKK, Achim Kolanoski:

„Wir fordern das Bundesministerium für Gesundheit erneut auf, das Gutachten zum Morbi-RSA unverzüglich auf offiziellem Wege zu veröffentlichen. Sofern die wissenschaftlichen Ergebnisse eine deutliche Benachteiligung von älteren und kranken Versicherten nachweisen, ist eine zügige Umsetzung noch im Risikostrukturausgleich für das Jahr 2012 angesagt.“

In dem Gutachten haben Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates des Bundesversicherungsamtes (BVA) die Wirkungsweise des Finanzausgleichs der Krankenkassen untersucht. Die Ergebnisse werden seit März vom Auftraggeber des Gutachtens, dem Bundesgesundheitsministerium, unter Verschluss gehalten. Die DEUTSCHE BKK fordert Änderungen am Morbi-RSA, die die systematische Benachteiligung von Krankenkassen mit vielen älteren und kranken Versicherten beendet. Nur so ist ein fairer Wettbewerb unter den Krankenkassen möglich.

Kontakt:

Lydia Krüger
Leiterin Unternehmenskommunikation
Deutsche BKK
Albrechtstraße 10b
10117 Berlin

Telefon: (0 30) 4000 650 - 12
Telefax: (0 53 61) 60 96 36 93
Mobil: (01 71) 8 60 23 39
E-Mail: lydia.krueger@deutschebkk.de
Webseite: www.deutschebkk.de

Über die DEUTSCHE BKK

Die DEUTSCHE BKK gehört zu den größten Krankenkassen in Deutschland. Sie ist im Jahre 2003 hervorgegangen aus den Betriebskrankenkassen der Unternehmen Post, Telekom und Volkswagen. Die Kasse ist bundesweit für jedermann geöffnet. Ihr Sitz ist Wolfsburg.